



Lörrach, den 20.06.2003

**Verbandsversammlung des  
Zweckverbandes Regio-S-Bahn  
(ZRL) am 04.06.2003, 9 Uhr**

### **ERGEBNISNIEDERSCHRIFT**

#### Verbandsmitglieder:

für die Stadt Lörrach	Frau OB Heute-Bluhm
für die Stadt Weil am Rhein	Herr Wittig
für die Stadt Schopfheim	Herr BM Nitz
für die Stadt Zell im Wiesental	Herr BM Rümmele
für die Gemeinde Steinen	Herr BM König
für die Gemeinde Maulburg	Herr BM Multner
für die Gemeinde Hausen im Wiesental	Herr BM Bühler
für den Landkreis Lörrach	Herr LR Rübsamen

#### Gast:

für die Gemeinde Riehen (CH)	Herr Gemeindepräsident Raith
für die DB Netz AG	Herr Dr. Pastorini

#### Beratende Teilnehmer (Projektgruppe des ZRL):

für das Tiefbauamt der Stadt Freiburg	Herr Schade
	Herr Perner
für die RVL GmbH	Herr GF Bärnighausen
für die Stadt Weil am Rhein	Herr Moick
für die Stadt Lörrach	Herr Lüers
für den Landkreis Lörrach	Herr Albietz
	Herr Marx

## **TOP 1 - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen**

Zu Beginn der Verbandsversammlung begrüßte der Vorsitzende, Herr Landrat Rübsamen, die Anwesenden, im besonderen den Vertreter der DB Netz AG, Herrn Dr. Pastorini, der seinen Sachstandsbericht vorstellte. Zuvor umriss Herr Landrat Rübsamen kurz den Inhalt der Drucksache ZRL-VV 2003-001 mit der Verzögerung der Inbetriebnahme der Infrastruktur an der Wiesentalbahn um ein halbes Jahr und der Kostenerhöhung bei den Bahnübergängen.

Die Gründe dafür beschrieb Herr Dr. Pastorini anhand seiner Zusammenstellung, die deutlich machte, dass einerseits das elektronische Stellwerk (ESTW) erst im Dezember 2004 fertig gestellt werden könne, andererseits die Anforderungen an die Bahnübergänge durch das Eisenbahn-Bundesamt angehoben wurden. Dem Grunde nach sei die Planung der Deutschen Bahn AG für das ESTW zu spät angelaufen; eine Verzögerung, die nicht mehr aufgeholt werden könne. Auswirken würde sich außerdem die Untersuchung auf Kampfmittelfreiheit an der Strecke, also eine Erfahrung, die noch relativ neu sei. Bei den Bahnübergängen habe die DB Netz AG an manchen Stellen, insbesondere in Lörrach und Maulburg, falsche oder unzureichende Maßstäbe angelegt, so dass jetzt Kosten auftreten würden, die früher nicht zu kalkulieren waren (z.B. Kabelverlegungen, Verkehrsführung usw.).

Die DB Station & Service AG könne nach heutigem Stand den ursprünglichen Termin im Mai 2004 halten. Auch die im September 2002 genannten Kosten würden weiterhin dem aktuellen Stand entsprechen.

Herr BM König erkundigte sich nach der Verbindlichkeit des Termins im Dezember 2004. Dazu versicherte Herr Dr. Pastorini seine feste Absicht, die Frist einzuhalten, und verwies auf die inzwischen gemachten Erfahrungen, die nunmehr erlauben würden, zuverlässiger zu planen.

Frau OB Heute-Bluhm drückte ihren Ärger darüber aus, dass Verzögerungen bei der DB AG den Gemeinden „in die Schuhe geschoben werden“. Grundsätzlich habe sie aber Verständnis für die Verschiebung der Inbetriebnahme. Allerdings sei die Kostensituation nicht befriedigend. Sie erwarte mehr Transparenz und fordere zu einem früheren Zeitpunkt bilaterale Verhandlungen zwischen Bahn und Stadt – höhere Kosten müssten früher bekannt sein.

Für die DB Netz AG bat Herr Dr. Pastorini um Verständnis, wenn Kosten erst mit der endgültigen Planung fest stünden. Er müsse aber einräumen, dass bei einzelnen Bahnübergängen Fehler gemacht wurden, wie z.B. am Übergang Baumgärtnerstraße, der zunächst ausschließlich den Kosten des ESTW zugeordnet wurde.

Auch Herr BM Multner beanstandete die fehlende Abstimmung mit der Gemeinde. Nach Auffassung von Herrn Dr. Pastorini sei die Planung in Maulburg einfach, trotzdem riet er, die Kreuzungsvereinbarungen nicht vor der Genehmigung durch das Eisenbahn-Bundesamt zu unterschreiben, um der amtlichen Prüfung nicht vorzugreifen. Auf Nachfrage von Herrn BM Rümmele sagte er für Zell im Wiesental eine Abstimmung zu.

Der Vorsitzende, Herr Landrat Rübsamen, unterstrich die Forderung, die betroffenen Kommunen rechtzeitig über Kosten- und Terminänderungen zu informieren. **Der Sachstandbericht wurde zur Kenntnis genommen.**

TOP 2 - **Feststellung der Haushaltsrechnung 2002**

Die Haushaltsrechnung 2002 (Beschlussvorlage ZRL-VV 2003-002) wurde von Herrn Albiez vorgestellt. Er verwies auf Seite 5 mit dem Hinweis, dass Verwaltungskosten nur zu ca. 2/3 angefallen wären. Allerdings sei der Vermögenshaushalt höher als geplant (Ausgleich durch Stadt Lörrach); er wurde mit 36.500 Euro überschritten.

**Die Haushaltsrechnung 2002 wurde einstimmig festgestellt. Die überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt in Höhe von 5.800.-- Euro wurde genehmigt.**

TOP 3 - **Finanztechnische Abwicklung der Baumaßnahme**

Wegen des Verzichts auf eine Vermögensumlage bat Herr Albiez die Verbandsmitglieder um schnelle Begleichung der Vorauszahlungen und Rechnungen. Die Projektgruppe werde ab sofort die Belege nach Eingang bei der Geschäftsstelle, soweit möglich, zunächst fachtechnisch durch das Tiefbauamt Freiburg (H. Perner), dann haushaltsrechtlich durch das Landratsamt Lörrach (H. Albiez) prüfen und anschließend an das Verbandsmitglied weitergeben.

Frau OB Heute-Bluhm erklärte ihr Einverständnis mit diesem Vorgehen. Herr Schade gab für die Projektgruppe zu bedenken, dass man auf prüfbare Unterlagen der Bahn angewiesen sei; letztlich sei erst der Schlussverwendungsnachweis entscheidend.

TOP 4 - **Verlängerung der Regio-S-Bahn bis Binzen**

Der Vorsitzende, Herr Landrat Rübsamen, bezog sich auf ein Gespräch zwischen dem Landkreis, dem Ministerium für Umwelt und Verkehr (UVM) und dem Schieneninfrastrukturunternehmen SWEG unter Beteiligung der Projektgruppe. Die Ergänzung der Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Regio-S-Bahn um eine Erweiterung bis Binzen/Gewerbepark habe einen sehr geringen Quotienten von 1,07 ergeben.

Inzwischen hätten sich sowohl die Vorschriften, als auch die zugrunde gelegte Planung geändert. Herr Schade erläuterte die neuen Pläne der Bahn für die NBS, die jetzt eine Ostlage des Nahverkehrsgleises in Richtung Freiburg beinhalten würde. Somit könnte die Kandertalbahn schon in Haltingen, und nicht erst in Weil-Leopoldshöhe, an den Nahverkehr angeschlossen werden.

Auch um eine höhere Priorität in der Bewertung zu erhalten, sei auf Empfehlung des UVM eine weitere Untersuchung nach den neuen Standards geboten. Die Projektgruppe werde beim Gutachter nachfragen, um den Umfang und die Kosten dafür zu erkunden. Danach werde der Landkreis das Gespräch mit der Stadt Weil am Rhein und der Gemeinde Binzen suchen.

#### TOP 5 - Verschiedenes

Der Vertreter der DB Netz AG, Herr Dr. Pastorini, verteilte während der Verbandsversammlung eine Pressemitteilung der DB AG, die die Termin- und Kostenüberschreitung negierte. Die Überschriften lösten beim Vorsitzenden, Herrn Landrat Rübsamen, Verständnislosigkeit aus, denn unter TOP 1 hatte die DB Netz AG Versäumnisse eingeräumt. Der Vorsitzenden verlangte eine Berichtigung. Wenigstens mit einem Nachsatz sollte richtig gestellt werden, dass sich die Inbetriebnahme verzögern werde und die Kosten vor allem an den Bahnübergängen in Lörrach und Maulburg überschritten würden.

Herr Perner stellte die neue Homepage des Zweckverbandes vor. Die Adresse lautet:

[www.regio-S-bahn.de](http://www.regio-S-bahn.de) oder [www.zrl-online.de](http://www.zrl-online.de)

Die Verbandsmitglieder zeigten sich mit der Gestaltung der Homepage einverstanden.

Der Geschäftsführer der RVL GmbH erwähnte zum Abschluss die vom Verbund gewährte Freifahrt am 15.06.2003 auf den Strecken der Wiesentalbahn (S 5/ S 6).

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 10.30 Uhr beendet.

Der Verbandsvorsitzende: Rübsamen

Ein Mitglied der Verbandsversammlung: Heute-Bluhm

Der Schriftführer für die Richtigkeit: Marx